

Bericht der geodätischen und meteorologischen Kommission

Autor(en): **Wolf, Rudolf**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **56 (1873)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IV.
Bericht
der
geodätischen und meteorologischen
Kommission.

A. Geodätische Kommission.

Der Jahresbericht der geodätischen Kommission kann sich auch diesmal auf Weniges beschränken, da sich der in mehreren Exemplaren gedruckt beiliegende Procès-verbal ihrer letzten Sitzung weitläufig über alle Theile ihrer Thätigkeit verbreitet. Ich glaube nur noch folgende sechs Punkte berühren zu sollen:

- 1) Habe ich die auf pag. 3 des Procès-verbal vorgesehene Ratification der von der Kommission unter Billigung des Centralcomites getroffenen Wahlen des Herrn General Dufour zum Ehrenmitgliede, und des Herrn Oberst Siegfried zum wirklichen Mitgliede der Kommission durch die Generalversammlung zu beantragen.
- 2) Lege ich ein Exemplar der vollendeten Abtheilungen

A und B der Triangulationsarbeiten mit der Bemerkung bei, dass der Druck der Abtheilung C bereits begonnen hat.

- 3) Lege ich im Fernern je ein Exemplar der seit der Sitzung nun wirklich erschienenen Arbeiten des Herrn Professor Plantamour, seiner »Nouvelles expériences faites avec le pendule à réversion« und seiner »Observations faites dans les stations astronomiques suisses (Righi, Weissenstein, Berne)« bei.
- 4) Die Längenbestimmungen Neuenburg-Simplon-Mailand und Gäbris-Zürich-Pfänder sind in Berechnung.
- 5) Die vierte Lieferung des Präcisions-Nivellements ist nun ebenfalls erschienen, und liegt in einem Exemplare bei.
- 6) Habe ich endlich die wichtige Mittheilung zu machen, dass unser Ingenieur, Herr Rédard, zwischen Locarno und Domo d'ossola einen bei dem ersten Nivellement durch Herrn Schönholzer begangenen Fehler im Betrage von ein Meter aufgefunden hat, so dass nun muthmasslich auch das grosse Alpen-Polygon keinen erheblichen Schlussfehler zeigen wird.

B. Meteorologische Kommission.

Auch der Jahresbericht der meteorologischen Kommission kann sehr kurz sein, da ihre Arbeiten seit Jahren in ein ganz regelmässiges Fahrwasser eingelaufen sind. Der beiliegende Jahrgang 1871 und die Monathefte Dezember 1871—August 1872 können besser als Worte die ununterbrochene Thätigkeit auf den Stationen und der Centralanstalt belegen, und die Einleitung zu dem Jahrgange 1871 giebt überdies im Detail die Veränderungen in den Stationen und dem Verkehr mit dem Auslande. Es bleiben mir so

nur drei Punkte übrig, über welche ich noch besonders einzutreten habe:

- 1) Habe ich zu bemerken, dass ich noch im Frühjahr hoffen durfte, den Druck der Beobachtungen so rasch fördern zu können, dass der Jahrgang 1872 bis im Spätsommer vollständig vorliege. Dann kam aber unerwartet der lange anhaltende Buchdrucker-Strike, — wir mussten froh sein einen Setzer behalten zu können, — und erst seit kaum einer Woche ist es möglich geworden, wieder einen zweiten Setzer beizuziehen. So ist durch höhere Gewalt meine Hoffnung zu Wasser geworden.
- 2) Lege ich in mehreren Exemplaren ein von mir versandtes Circularschreiben bei, das bereits die Billigung des hohen Bundesrathes erhalten hat. Es giebt vollständigen Aufschluss über die Vertretung der Schweiz an dem meteorologischen Congresse in Wien, und theilt einen Entwurf zu einer betreffenden Instruction mit, der seither, bis auf ganz geringfügige Modification, allseitig gutgeheissen worden ist. Da endlich
- 3) sehr wahrscheinlich in Folge der Beschlüsse jener internationalen Conferenz, es nach Jahre langem Unterbruche wieder nöthig werden dürfte auch die grössere meteorologische Kommission der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft für einzelne Reorganisations-Fragen zu berathen, während dieselbe durch Abreise des Herrn Professor Mann in Frauenfeld, und die mir kürzlich zugegangene Demissions-Erklärung des Herrn Professor Kopp in Neuenburg incomplet geworden ist, so glaube ich, dass die Gesellschaft wohl thun dürfte die nöthigen Ergänzungswahlen zu treffen, und zwar würde ich Ihnen vorschlagen: a. Herrn Professor Kopp die verlangte Entlassung

unter Verdankung seiner langjährigen Dienste zu geben, und nach seinem Vorschlage ihm Herr Professor Hirsch in Neuenburg, der schon seit Jahren die meteorologischen Stationen seines Kantons in musterhafter Weise geleitet hat, als Nachfolger zu geben. b. An die Stelle von Herrn Professor Mann aber Herrn Professor Dr. Amsler in Schaffhausen zu wählen, an welchem die Kommission, in Hinsicht auf seine reichen wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse, bei der möglicher Weise nothwendig werdenden Einführung neuer Beobachtungsmittel, eine vortreffliche Ergänzung finden würde.

Zürich, August 1873.

Für die beiden Kommissionen,

Ihr Präsident:

Professor **Rudolf Wolf.**